

Die Polizei als Freund und Helfer der Presse *Mehr Nürnberg 18.6.15*

Medienvertreter aus der Partnerstadt Antalya besuchen Nürnberg — Heimatministerium begeistert Gäste

Erkundungstour durch Nürnberg: Vertreter des Journalistenverbands Antalya nehmen eine Woche lang ihre fränkische Partnerstadt unter die Lupe.

Mindestens 300 Tage im Jahr Sonnenschein, kilometerlange Sandstrände und antike Ruinen an (fast) jeder Ecke – an Gründen, warum man als Franke neidisch auf die türkische Riviera blicken kann, mangelt es wahrlich nicht. Wie sich beim Besuch des Journalistenverbands aus der Partnerstadt Antalya zeigte, hat aber auch Nürnbergs Altstadt einiges zu bieten, was des Türken Herz höherschlagen lässt. Gemeint sind allerdings nicht historische Fachwerkhäuser und Kirchen oder die Burg, sondern eine Institution, die dort gerade erst eingezogen ist: das neue Heimatministerium.

„Das wollen wir auch haben!“, rief denn auch Verbandschef Mevlüt Yeni spontan, als er bei einem Besuch erfuhr, dass da „ein Nürnberger Minister ein Ministerium in Nürnberg bekommt“. Und wenn sogar München bereit sei, ein klein wenig Macht an Nürnberg abzugeben, so Yenis Hoffnung, „könnten wir unter einer neuen Regierung ja vielleicht ein Ministerium aus Ankara nach Antalya holen“.

Das Ziel des Besuches, bei dem Yeni und seine 20 türkischen Journalisten-Kollegen eine Woche lang Gäste des Presseclubs Nürnberg sind, lautet allerdings: Einsichten und Eindrücke aus der Partnerstadt mit heimzubringen. Daher ist die Stippvisite im Heimatministerium nur eine Station der Erkundungstour durch Franken, die auch von der EU im Rahmen des Projekts „Medien-Brücke“ unterstützt wird. Auf dem Programm stehen neben Altstadt, Dokuzentrum und an-



Vom warmen Empfang bei Polizeipräsident Johann Rast (li.) ist Mevlüt Yeni (Mi.) sehr angetan. Von der oft zugeknöpften Informationspolitik türkischer Behörden eher weniger. Neben ihm: Antalyas Polizei-Vizechef Isa Yilmaz. F: Michael Matejka

deren Publikumsmagneten auch Blicke hinter die Kulissen bei der VAG sowie einer fränkischen Brauerei und Besuche im *Funkhaus Nürnberg* sowie den *Nürnberger Nachrichten*.

Ziel der Übung ist schließlich, „die Begegnung und den Erfahrungsaustausch zwischen den Kollegen aus beiden Städten zu fördern“, wie Dieter Barth vom Nürnberger Presseclub betont. Grundlage der gegenseitigen Be-

suche, die im jährlichen Wechsel stattfinden, ist eine Partnerschaft, die vor zehn Jahren besiegelt wurde.

Doch nicht nur bei ihren deutschen Kollegen konnten die Türken, die in ihrer Heimat unter Einschränkungen der Pressefreiheit leiden, ihren Horizont erweitern. Auch bei einem Besuch im Polizeipräsidium Mittelfranken, das die Partnerschaft ebenfalls unterstützt, staunten die Medienver-

treter aus Antalya nicht schlecht, als Sprecherin Elke Schönwald erklärte, dass die Polizei telefonische Presseanfragen „in der Regel am selben Tag“ beantwortet. Da ließ ein Journalist aus Antalya seinem Frust freien Lauf: „Bei uns sind Behördenanfragen nur schriftlich zulässig und Auskünfte dauern daher oft Monate“, schimpfte er. „Wenn überhaupt eine Antwort kommt.“ VOLKAN ALTUNORDU